

Traumdunkel

Stefan George (1868-1933)

Stimmen der Wolken-Töchter

Wir aus den dünneren Lüften
Gehn bei euch um insgeheim,
Euch aus den buschigen schlüften
Euch mit dem volleren seim.

5

Ob auch uns leichten uns schnellen
Raunet ein warnen: ›entfleuch‹
Zieht doch ein drängen ein schwellen
Stetig hinunter zu euch.

10

Die ihr mit grausamem rucke
Unsere kränze zerknüllt
Rufend mit schmerzhaftem zucke:
›Spiel das nicht fasst und nicht füllt‹

15

Ihr die ihr rauh seid und stählern
Reisst aus der hand uns das heft:
Und wir vergeben den quälern
Wenn ihr auch tödlich uns trefft.

20

Anmutig ist unser reihen-
Lasset uns liebend euch nahn:
Können wir ganz auch nicht weihen –
Ganz wie ihr wollt euch umfahn!

25

Wir ein feinblütig gezüchte
Neigen uns schmeichelnd euch dar:
›Zähmt eure gier! mehr der früchte
Wehrt euer jahr und dies jahr‹.
(128 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/george/siebring/chap005.html>